

Zwischenbericht zum zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009

1. Januar 2009 bis 31. März 2009

und

6-Monatsbericht 2008/2009

1. Oktober 2008 bis 31. März 2009



Q I

Q II

Q III

Q IV

Sehen, was nicht offensichtlich ist. Mit Analysesystemen stellt Analytik Jena genau die Hilfsmittel zur Verfügung, um Feinheiten in der Natur sichtbar werden zu lassen.

Kennzahlen

für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. März 2009 und 2008

	6-Monatsbericht		Abweichung
	2008/2009	2007/2008	
Ertragsdaten			
Konzernumsatzerlöse	35.523	41.671	-14,8%
analytical solutions	26.854	20.575	30,5%
bio solutions	5.282	2.048	157,9%
optical solutions	3.387	4.491	-24,6%
project solutions	–	14.557	-100,0%
Inland	12.754	10.098	26,3%
Europa (ohne Deutschland)	8.382	19.436	-56,9%
Amerika	2.802	2.489	12,6%
Asien	10.682	7.547	41,5%
Sonstige Länder	903	2.101	-57,0%
Exportquote	64,1%	75,8%	
Bruttoergebnis vom Umsatz	18.223	15.883	14,7%
Bruttomarge	51,3%	38,1%	
EBITDA	5.517	3.945	39,8%
EBITDA-Marge	15,5%	9,5%	
EBIT	4.189	2.860	46,5%
EBIT-Marge	11,8%	6,9%	
EBT	4.375	1.901	130,1%
EBT-Marge	12,3%	4,6%	
Periodenüberschuss, der den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist	2.692	1.309	105,7%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,58	0,28	107,1%
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,58	0,28	107,1%
Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (unverwässert)	4.672.225	4.685.221	
Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (verwässert)	4.673.458	4.695.773	
Finanzdaten			
Investitionen	4.089	1.922	112,7%
Abschreibungen	1.328	1.085	22,4%
Personalkosten	11.044	9.772	13,0%
Cashflow (netto)	1.456	-98	
Liquide Mittel	11.166	6.717	66,2%
Bilanzdaten (im Vergleich zum 30.09.08)			
Eigenkapital	38.603	32.650	18,2%
Bilanzsumme	74.790	57.418	30,3%
Eigenkapitalquote	51,6%	56,9%	
Nachrichtlich			
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen (brutto)	4.302	4.732	-9,1%
Mitarbeiter	717	626	14,5%
Eigene Aktien	215.420	150.197	

in Tsd. EUR mit Ausnahme der Beträge je Aktie und Mitarbeiter

Sehr geehrte Anleger,

im Geschäftsjahr 2008/2009 setzt die Analytik Jena AG die positive wirtschaftliche Entwicklung unter schwierigen Rahmenbedingungen mit Vehemenz fort. Durch die klare Strategie der Konzentration auf das Instrumentengeschäft, sinnvolle Unternehmensakquisitionen und eine unverminderte Stärkung der Vertriebsstrukturen stellten sich auch im zweiten Quartal messbare Erfolge ein. Unter Berücksichtigung der ab dem 1. März 2009 konsolidierten CyBio AG steigerte der Konzern im fortgeführten Geschäftsbereich den Umsatz um 31,0%. Mit einer EBIT-Marge von erneut mehr als 10,0% bekräftigt das Unternehmen seine Ertragsfähigkeit im operativen Geschäft.

Weiteres Wachstum trotz gesamtwirtschaftlicher Eintrübung

Die gesamtwirtschaftlichen Prognosen sehen eine deutliche Eintrübung der Weltwirtschaft. Auch im Bereich Analysen-, Bio- und Labortechnik lassen sich Zeichen einer Wachstumsabschwächung erkennen. Nach einem Vergleich des Branchenverbandes SPECTARIS stiegen die Umsatzzahlen der Unternehmen der Analysen-, Bio- und Labortechnikbranche im Schlussquartal des Jahres 2008 im Vergleich zum Vorjahresquartal nur um 1,8%. Dies bedeutet eine deutliche Abschwächung im Vergleich zu den Vorjahresquartalen (vgl. SPECTARIS-Weltmarktindex Analysen-, Bio- und Labortechnik, 4. Quartal 2008). Unter diesen Rahmenbedingungen behauptet sich die Analytik Jena AG hervorragend. Ohne Berücksichtigung der CyBio AG stieg der Quartalsumsatz in den Bereichen analytical solutions und bio solutions um 34,2% bzw. 25,1%. Die breite Aufstellung der Analytik Jena AG macht uns weniger von einzelnen Branchentrends oder wirtschaftlichen Abschwungphasen abhängig. Erwähnenswert ist die positive Entwicklung unserer Software-Sparte in analytical solutions, die sich auf die Entwicklung und Implementierung von Labor-Information-Management-Systemen (LIMS) spezialisiert hat. Inzwischen arbeiten 15.000 lizenzierte Anwender aus unterschiedlichsten Märkten und Kundensegmenten mit unseren Softwarelösungen für den Labor- und Analysenbereich. Im Berichtszeitraum erhielten wir z. B. den Zuschlag für das Landeslabor Berlin Brandenburg – Institut für Lebensmittel, Arzneimittel, Tierseuchen und Umwelt (LLBB). Das Auftragsvolumen beläuft sich auf knapp 1,0 Mio. EUR.

Erweiterung der Produkt- und Marktausrichtung

Ende Februar übernahm Analytik Jena die Mehrheit an der CyBio AG. Damit wurden unter dem Dach der Analytik Jena AG zwei Unternehmen verbunden, die im Jahr 2000 an die Börse gegangen sind. Während CyBio sich explizit auf die Nische Hochdurchsatz-Pharmamarkt fokussierte, spricht Analytik Jena im Bereich Life Science insbesondere den »Massenmarkt« als Systemanbieter an. Die Produkte von CyBio komplettieren und erweitern das breite und hochinnovative Produktportfolio der Analytik Jena AG im Bereich bio solutions, das von DNA-Aufreinigungs-Kits über Robotik, PCR-Instrumente (DNA-Vervielfältigung) bis hin zur Detektion (optische Fluoreszenzdetektion oder einfache kostengünstige Streifenschnelltests) reicht. Über gemeinsame Entwicklungsprojekte können beide Unternehmen zukünftig stärker von den zentralen Herausforderungen im Bereich Life Sciences profitieren. Durch die Bündelung der Vertriebs-, Entwicklungs- und Innovationskompetenzen eröffnen sich für die Analytik Jena AG neue Marktchancen im Pharmasegment. Gleichzeitig entstehen für beide Unternehmen neue Herausforderungen bei der Integration in die Konzernstruktur von Analytik Jena.

Verbesserung der Marktpositionierung

Im Rahmen der erweiterten Konzernstruktur der Analytik Jena AG steht der Aufbau effektiv agierender Vertriebseinheiten im Vordergrund. Durch die Akquisitionen der CyBio AG und brandaktuell der Biometra GmbH in Göttingen ergeben sich vielseitige positive Synergien, das breite Produktportfolio optimal in die gestandenen und neu zu etablierenden Vertriebsnetze einzubinden. Analytik Jena geht davon aus, dass dies bereits im Geschäftsjahr erste Erfolge zeigen wird. So bieten sich insbesondere in den USA und im asiatischen Raum Anknüpfungspunkte, um gemeinsam Produkte zu vermarkten.

Großes Vertrauen der Anleger bei der Hauptversammlung 2009

Am 19. März 2009 fand in Jena die ordentliche Hauptversammlung der Analytik Jena AG statt. Rund 44,0% des Grundkapitals waren anwesend und sprachen dem Vorstand und dem Aufsichtsrat ihr Vertrauen aus. Mit 99,9% wurden beide Organe für das abgelaufene Geschäftsjahr entlastet. Zudem erteilten die Aktionäre die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien und zur Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals. Die konstruktive Atmosphäre und die hervorragende Stimmung belegen das enge Miteinander zwischen Anlegern, Mitarbeitern und Organen der Analytik Jena AG. Sie stehen für eine dauerhafte und kontinuierliche Entwicklung, zu der alle Beteiligten gewissenhaft beitragen. Für diesen wichtigen Dialog, liebe Anleger, möchte ich mich recht herzlich bei Ihnen bedanken.

Auf Basis unseres deutlich erweiterten Portfolios mit hohen Synergiepotenzialen können wir für das laufende Geschäftsjahr zuversichtlich sein. Trotz eines erkennbar ruhigeren Verlaufs des dritten Quartals wollen wir uns an den guten Ergebnissen des Vorjahresquartals orientieren. Analytik Jena ist sehr robust aufgestellt, und wir sehen uns den aktuellen Herausforderungen gewachsen.

Ihr



Klaus Berka
Vorstandsvorsitzender der Analytik Jena AG
Jena, Mai 2009

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. März 2009 und 2008

	6-Monatsbericht		Quartalsbericht	
	2008/2009	2007/2008	QII/2009	QII/2008
Umsatzerlöse	35.523	41.671	18.375	18.571
Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse	17.300	25.788	8.771	11.556
Bruttoergebnis vom Umsatz	18.223	15.883	9.604	7.015
Vertriebsaufwendungen	8.265	7.283	4.535	3.616
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	2.435	2.655	1.278	1.258
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	2.993	2.650	1.714	1.386
Sonstige (Aufwendungen)/Erträge	(341)	89	(159)	23
Abwertung gemäß IFRS 5	–	524	–	524
Betriebsgewinn	4.189	2.860	1.918	254
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(67)	–	19	–
Finanzerträge	569	129	111	83
Finanzaufwendungen	316	1.088	150	391
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.375	1.901	1.898	(54)
Ertragsteuern	1.282	490	538	(87)
Periodenüberschuss	3.093	1.411	1.360	33
Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzurechnen	2.692	1.309	994	64
Den Minderheitsanteileignern zuzurechnen	401	102	366	(31)
Periodenüberschuss	3.093	1.411	1.360	33
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,58	0,28	0,22	0,01
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,58	0,28	0,22	0,01

in Tsd. EUR mit Ausnahme der Beträge je Aktie

	2008/2009	Fortgeführter Geschäftsbereich	Aufgegebener Geschäftsbereich	2007/2008
Umsatzerlöse	35.523	27.114	14.557	41.671
Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse	17.300	13.231	12.557	25.788
Bruttoergebnis vom Umsatz	18.223	13.883	2.000	15.883
Vertriebsaufwendungen	8.265	6.296	987	7.283
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	2.435	2.060	595	2.655
Forschungs- und Entwicklungs- aufwendungen	2.993	2.650	–	2.650
Sonstige (Aufwendungen)/Erträge	(341)	75	14	89
Abwertung gemäß IFRS 5	–	–	524	524
Betriebsgewinn/(-verlust)	4.189	2.952	(92)	2.860
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(67)	–	–	–
Finanzerträge	569	121	8	129
Finanzaufwendungen	316	733	355	1.088
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.375	2.340	(439)	1.901
Ertragsteuern	1.282	603	(113)	490
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)	3.093	1.737	(326)	1.411
Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzurechnen	2.692	1.635	(326)	1.309
Den Minderheitsanteilseignern zuzurechnen	401	102	–	102
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)	3.093	1.737	(326)	1.411
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,58	0,35	(0,07)	0,28
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,58	0,35	(0,07)	0,28

in Tsd. EUR mit Ausnahme der Beträge je Aktie

Konzernbilanz

zum 31. März 2009 und 30. September 2008

	31.03.2009	30.09.2008
Aktiva		
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	12.437	10.961
Immaterielle Vermögenswerte	4.831	3.782
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.102	1.985
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.235	1.302
Sonstige langfristige Vermögenswerte	457	427
Sonstige Forderungen	394	378
Latente Steueransprüche	–	1.601
Summe langfristiges Vermögen	22.456	20.436
Kurzfristiges Vermögen		
Liquide Mittel	11.166	10.183
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.073	7.816
Vorräte	22.928	14.857
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.167	4.126
Summe kurzfristiges Vermögen	52.334	36.982
Summe Aktiva	74.790	57.418
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.235	4.840
Kapitalrücklagen	21.583	19.490
Rücklagen	10.417	8.813
Eigene Anteile	(1.389)	(1.112)
Währungsumrechnungsdifferenzen	(130)	212
Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzuordnen	35.716	32.243
Minderheitenanteile	2.887	407
Summe Eigenkapital	38.603	32.650
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich des kurzfristig fälligen Anteils	15.174	13.753
Latente Steuerschulden	91	–
Langfristige Rückstellungen	2.275	–
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.375	886
Erhaltene Investitionszuwendungen	434	458
Summe langfristige Verbindlichkeiten	19.349	15.097
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen	3.717	1.677
Kurzfristig fälliger Anteil langfristiger Finanzverbindlichkeiten	549	674
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.833	3.111
Steuerschulden	202	664
Rückstellungen	1.107	804
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.430	2.741
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	16.838	9.671
Summe Verbindlichkeiten	36.187	24.768
Summe Passiva	74.790	57.418

in Tsd. EUR

Konzernkapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. März 2009 und 2008

	6-Monatsbericht	
	2008/2009	2007/2008
Mittelzufluss/(-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenüberschuss	3.093	1.411
Überleitung vom Periodenüberschuss auf den Mittelzufluss/(-abfluss)		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.328	1.085
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	67	-
Verminderung des Nettosaldo aus latenten Steuern	1.403	589
Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens (Rückgang)/Anstieg der Rückstellungen	33 (29)	1 1
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-	2.903
Verluste aus dem Abgang von Mehrheitsbeteiligungen	115	-
Sonstige zahlungsunwirksame (Erträge)/Aufwendungen	(212)	142
Zinserträge	(152)	(129)
Zinsaufwendungen	537	510
Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Aktiva	(3.258)	(1.375)
Anstieg der Vorräte	(901)	(496)
Rückgang der aktiven/passiven Salden aus Fertigungsaufträgen gegenüber Kunden	-	(3.786)
Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Passiva	13	1.580
Erhaltene Zinsen	152	129
Gezahlte Zinsen	(594)	(743)
Gezahlte Steuern	(183)	(140)
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	1.412	1.682
Mittelzufluss/(-abfluss) aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen langfristigen Vermögenswerten	(11)	-
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	(2.151)	(1.491)
Auszahlungen für den Erwerb von Mehrheitsbeteiligungen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	(1.040)	(99)
Einzahlungen aus dem Abgang von Mehrheitsbeteiligungen (zuzüglich abgegebener liquider Mittel)	200	-
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	(3.002)	(1.590)
Mittelzufluss/(-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit		
Anstieg der kurzfristigen Darlehen	465	339
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	1.200	-
Auszahlungen für die Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	(593)	(224)
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	2.488	-
Einzahlungen aus der Veräußerung und Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	(403)	(49)
Einzahlungen aus der Tilgung von Finanzierungsleasingverträgen	-	32
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzierungsleasingverträgen	(111)	(288)
Mittelzufluss/(-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	3.046	(190)
Liquide Mittel		
Nettozunahme/(-abnahme) der liquiden Mittel	1.456	(98)
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	(473)	(175)
Liquide Mittel am Anfang der Periode	10.183	6.990
Liquide Mittel am Ende der Periode	11.166	6.717

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

zum 31. März 2009 und 2008

	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	In Umlauf befindliche Anteile	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen
	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Stand 1. Oktober 2007	4.816.897	(187.620)	4.629.277	4.817	19.395
Veräußerung eigener Anteile					
Währungsumrechnungs- differenzen					
Unmittelbar im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-	-
Periodenüberschuss					
Insgesamt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-	-
Veräußerung eigener Anteile		44.423			
Kauf eigener Anteile		(7.000)			
Minderheitenanteile					
Stand 31. März 2008	4.816.897	(150.197)	4.666.700	4.817	19.395
Stand 1. Oktober 2008	4.840.465	(168.523)	4.671.942	4.840	19.490
Veräußerung eigener Anteile					
Marktbewertung					
Währungsumrechnungs- differenzen					
Unmittelbar im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-	-
Periodenüberschuss					
Insgesamt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-	-
Veräußerung eigener Anteile		18.103			
Kauf eigener Anteile		(65.000)			
Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital	395.000			395	2.093
Minderheitenanteile					
Stand 31. März 2009	5.235.465	(215.420)	5.020.045	5.235	21.583

Rücklagen							
Gewinnrücklagen	Hedging	Eigene Anteile	Währungsumrechnung	Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzuordnen	Minderheiten	Summe Eigenkapital	
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
6.391	–	(1.244)	310	29.669	311	29.980	
(20)				(20)			
			(16)	(16)			
(20)	–	–	(16)	(36)	–		
1.309				1.309	102		
1.289	–	–	(16)	1.273	102		
		302		302			
		(49)		(49)			
				–	60		
7.680	–	(991)	294	31.195	473	31.668	
8.755	58	(1.112)	212	32.243	407	32.650	
(25)				(25)			
	(1.063)			(1.063)			
			(342)	(342)	(4)		
(25)	(1.063)	–	(342)	(1.430)	(4)		
2.692				2.692	401		
2.667	(1.063)	–	(342)	1.262	397		
		126		126			
		(403)		(403)			
				2.488			
				–	2.083		
11.422	(1.005)	(1.389)	(130)	35.716	2.887	38.603	

Bericht über die ersten sechs Monate im Geschäftsjahr 2008/2009

für die Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. März 2009 und 2008

Erläuterungen zum Geschäftsverlauf und Anhangangaben zum strukturierten Quartalsbericht (SQB)

Grundlagen für den Konzernabschluss

Dieser Quartalsabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. International Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den von der Deutschen Börse herausgegebenen Richtlinien zur strukturierten Quartalsberichterstattung (SQB) erstellt. Dieser untestierte Abschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss per 30. September 2008 zu betrachten und steht im Einklang mit den darin dargestellten Rechnungslegungsgrundsätzen der Gesellschaft. Alle Beträge im Konzernabschluss sind – bis auf die Angaben zu den Mitarbeitern und zur Aktie – in Tausend Euro (»Tsd. EUR«) bzw. in Millionen Euro (»Mio. EUR«) angegeben.

Das Geschäftsjahr der Analytik Jena AG weicht vom Kalenderjahr ab und verläuft jeweils vom 1. Oktober bis zum 30. September.

Konsolidierungskreis

Zum Kreis der voll konsolidierten Unternehmen gehören neben der Analytik Jena AG als Muttergesellschaft die Tochterunternehmen, bei denen der Analytik Jena AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hat es folgende Veränderungen bezüglich der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochterunternehmen gegeben.

Die Analytik Jena AG übernahm im Oktober 2008 70,0% der Geschäftsanteile der Analytik Jena Romania, srl., Bukarest, zu einem Kaufpreis von 90 Tsd. EUR in liquiden Mitteln. Darüber hinaus hat die Analytik Jena AG mit notariellem Kauf- und Abtretungsvertrag vom 24. April 2008 weitere 10,0% der Anteile an der AJ Innuscreen GmbH zu einem Kaufpreis von 100 Tsd. EUR übernommen. Analytik Jena hält nunmehr 75,0% an dieser Gesellschaft. Des Weiteren hat die Analytik Jena AG mit notariellem Kauf- und Abtretungsvertrag vom 18. November 2008 weitere 10,0% der Geschäftsanteile der AJ eBiochip GmbH auf Basis eines Cash/Share-Deals erworben. Der Kaufpreis betrug 296 Tsd. EUR und setzte sich zusammen aus 195 Tsd. EUR in Cash sowie 18.103 Stück Aktien zu einem relevanten Börsenkurs von 5,60 EUR je Aktie. Die Anschaffungskosten überstiegen das erworbene Nettovermögen um 256 Tsd. EUR. Dieser Betrag wurde dem Goodwill zugeordnet. Analytik Jena hält nunmehr 80,0% an dieser Gesellschaft.

Ende März 2008 hat die Analytik Jena AG einen Vertrag zur Abtretung von 51,0% der Anteile an der AJZ Engineering GmbH an die Mitarbeiterbeteiligungsgesellschaft LBPS Management & Holding GmbH abgeschlossen. Nach Aufgabe der Beherrschungsmöglichkeit im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 gehört die Gesellschaft nicht mehr zum Konsolidierungskreis. Im Zwischenbericht zum 31. März 2008 wurden gemäß IFRS 5 die von der Veräußerung betroffenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in der Bilanz separat in den »zur Veräußerung vorgesehenen« Zeilen sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung in einer separaten Spalten als »aufgegebenen Geschäftsbereich« kenntlich gemacht. Die Vorjahreswerte in diesem Zwischenbericht sind entsprechend dargestellt.

Der Geschäftsbetrieb der AJB Nederland B.V., 100%ige Tochtergesellschaft der AJ Blomesystem GmbH, wurde eingestellt. Die Gesellschaft schied mit einem Entkonsolidierungsverlust nach Steuern in Höhe von 97 Tsd. EUR zum 31. Dezember 2008 aus dem Konzernkreis aus.

Darüber hinaus übernahm die Analytik Jena AG am 25. Februar 2009 die Mehrheit der Geschäftsanteile der CyBio AG, Jena, durch den Erwerb von 51,2% des Grundkapitals zu einem Preis von 1,10 EUR je Aktie. CyBio entwickelt, produziert, verkauft und wartet Pipettier-, Detektions- und Automationsysteme. Die in der nachfolgenden Tabelle enthaltene Aufteilung des Kaufpreises von 3.190 Tsd. EUR in Cash auf die erworbenen Vermögenswerte und Schulden ist vorläufig gemäß IFRS 3.62, da zum Zeitpunkt der Berichterstellung sowohl die den identifizierbaren Vermögenswerten und Schulden zuzuweisenden beizulegenden Zeitwerte als auch die Anschaffungskosten des Zusammenschlusses nur vorläufig bestimmt werden konnten:

Vermögenswerte	Buchwerte	Zeitwertanpassung	Angesetzte Werte
Liquide Mittel	1.614		1.614
Vorräte	6.335	497	6.832
Sonstige Aktiva	2.433	191	2.624
Sachanlagen	718	330	1.048
Immaterielle Vermögenswerte	175		175
Technologie		1.000	1.000
	11.275	2.018	13.293
Schulden			
Rückstellungen	3.158		3.158
Sonstige Verbindlichkeiten	4.990	-257	4.733
Eventualverbindlichkeiten		250	250
Latente Steuern		593	593
	8.148	586	8.734
Minderheitenanteile			2.226
Kaufpreisverteilung			
Reinvermögen (51,2%)			2.333
Firmenwert			857
			3.190

in Tsd. EUR

Der Firmenwert steht für die Synergieeffekte aus der Integration der CyBio AG in den AJ-Konzern sowie für künftige Ertragspotentiale. Bis zum Stichtag 31. März 2009 wurden weitere 2,7 % des Grundkapitals der CyBio erworben. Dies führte jedoch zu keiner neuen Einschätzung der erworbenen Vermögenswerte und Schulden, der Firmenwert stieg somit auf 971 Tsd. EUR.

Der Ergebnisbeitrag der CyBio AG im ersten Halbjahr 2008/2009 beträgt 868 Tsd. EUR. Den Anteilseignern der Muttergesellschaft sind davon 468 Tsd. EUR zuzurechnen. Der Umsatz des AJ-Konzerns würde 42.577 Tsd. EUR betragen, wenn der Erwerb bereits zum 1. Oktober 2008 stattgefunden hätte. Die Ermittlung des theoretischen Gewinns/Verlustes des zusammengeschlossenen Unternehmens, wenn der Erwerb bereits zum 1. Oktober 2008 stattgefunden hätte, ist praktisch undurchführbar. Das erworbene Unternehmen hat ein vom AJ-Konzern abweichendes Wirtschaftsjahr und hat im Zeitraum Oktober bis Dezember 2008 im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen Sachverhalte abgebildet, die das gesamte Geschäftsjahr der CyBio AG betrafen, so dass die isolierte Dreimonatsbetrachtung für den Zeitraum Oktober bis Dezember nicht möglich ist.

Umsatzentwicklung im Konzern

Durch die Konzentration auf das Instrumentengeschäft reduzierte sich die Umsatzsumme zum Vorjahreshalbjahr um 14,8%. Beim Vergleich des alleinig fortgeführten Geschäftsbereichs verzeichnete der Konzern einen Zuwachs um 31,0% von 27,114 Mio. EUR auf 35,523 Mio. EUR.

Konzernumsatz in Mio. EUR

	6 Monate		+/-	II. Quartal		+/-
	01.10.08 –31.03.09	01.10.07 –31.03.08		01.01.09 –31.03.09	01.01.08 –31.03.08	
Inland	12,754	10,098	26,3 %	7,233	4,260	69,8 %
Ausland	22,769	31,573	-27,9 %	11,142	14,311	-22,1 %
Total	35,523	41,671	-14,8 %	18,375	18,571	-1,1 %

Ohne Berücksichtigung der CyBio AG stieg der Umsatz um 20,9%. Analytik Jena überzeugte dabei im In- und Ausland. Innerhalb Deutschlands verzeichnete das Instrumentengeschäft ein organisches Wachstum von 25,3% bzw. inklusive der Neuakquisition CyBio sogar von 35,4%. Erstmals übertraf Analytik Jena zum Halbjahr in zwei Regionen die 10-Millionen-Marke. Neben dem Inland überschritt auch der Umsatz in Asien mit 10,682 (VJ 7,547) Mio. EUR diese Marke. Der asiatische Markt ist mit einem Anstieg um 41,5% der größte regionale Absatzmarkt im Ausland. Innerhalb Europas wuchs die Analytik Jena AG im fortgeführten Geschäftsbereich im ersten Halbjahr um 19,7% auf 8,382 Mio. EUR. Im Consumerproduktbereich konnte die Umsatzstagnation resultierend im Wesentlichen aus einem Großauftrag im Vorjahreszeitraum noch nicht kompensiert werden. Der Umsatz in Amerika belief sich auf 2,802 (VJ 2,489) Mio. EUR, was einer Steigerung von 12,6% entspricht. Im Ausland konnte die Analytik Jena AG im ersten Halbjahr 2008/2009 im Instrumentengeschäft insgesamt für 22,769 Mio. EUR Produkte verkaufen. Dies entspricht einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr von 28,7%.

Umsätze nach Business Units

Auch im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 zeigten die Geschäftsbereiche analytical solutions und bio solutions ihre besonderen Wachstumspotenziale. Die Business Unit analytical solutions steigerte mit 13,264 Mio. EUR den Umsatz um 34,2% im Vergleich zum Vorjahresquartal und erreichte fast den Rekordumsatz aus dem ersten Quartal mit 13,590 Mio. EUR. Im Halbjahr 2008/2009 steht der Geschäftsbereich im Vergleich zum Vorjahr mit einem Wachstum von 30,5% auf 26,854 Mio. EUR da. Im Geschäftsbereich bio solutions konnte der Konzern den Halbjahresumsatz ohne Hinzurechnung der Anteile der CyBio AG um 24,7% erhöhen. Es wurde ein Umsatz von 2,553 (VJ 2,048) Mio. EUR erreicht. Nach Integration der CyBio AG verzeichnet die Business Unit einen Umsatz von 5,282 Mio. EUR. Durch die leicht gesunkene Nachfrage im Consumerbereich und fehlende Aufträge unseres amerikanischen Vertriebspartners für den Behördenbereich fielen die Umsätze in der Business Unit optical solutions im Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres mit 3,387 (VJ 4,491) Mio. EUR niedriger aus.

Konzernumsatz nach Geschäftsbereichen in Mio. EUR

	6 Monate		+/-	II. Quartal		+/-
	01.10.08 –31.03.09	01.10.07 –31.03.08		01.01.09 –31.03.09	01.01.08 –31.03.08	
analytical solutions	26,854	20,575	30,5 %	13,264	9,885	34,2 %
bio solutions	5,282	2,048	157,9 %	3,901	0,937	316,3 %
optical solutions	3,387	4,491	–24,6 %	1,210	1,667	–27,4 %
project solutions	–	14,557	–	–	6,082	–

Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung in Mio. EUR*

	Instrumentengeschäft						Projektgeschäft
	(Fortgeführter Geschäftsbereich)						(Aufgebener Geschäftsbereich)
	analytical solutions		bio solutions		optical solutions		project solutions
	01.10.08 –31.03.09	01.10.07 –31.03.08	01.10.08 –31.03.09	01.10.07 –31.03.08	01.10.08 –31.03.09	01.10.07 –31.03.08	01.10.07 – 31.03.08
Umsatzerlöse	26,854	20,575	5,282	2,048	3,387	4,491	14,557
Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse	12,791	9,497	2,724	1,147	1,785	2,587	12,557
Bruttoergebnis vom Umsatz	14,063	11,078	2,558	0,901	1,602	1,904	2,000
Betriebsergebnis	2,942	2,162	0,287	–0,319	0,960	1,109	–0,092
Finanzergebnis	0,336	–0,420	–0,092	–0,049	–0,058	–0,143	–0,347
Periodenergebnis	2,317	1,189	0,138	–0,112	0,638	0,660	–0,326
Segmentvermögen	48,164	35,733	20,690	5,593	5,936	7,171	19,547
Segmentschulden	22,509	15,234	10,525	1,841	3,153	3,326	15,975
Segmentinvestitionen	1,158	1,105	2,797	0,574	0,134	0,218	0,025
Segmentabschreibungen	1,045	0,777	0,169	0,098	0,114	0,140	0,070
Segmentmitarbeiter	372	327	227	68	118	115	116

*außer Angaben zu den Mitarbeitern

Entwicklung der Bruttomarge

Die Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse reduzierten sich im ersten Halbjahr von 25,788 Mio. EUR auf 17,300 Mio. EUR. Beim Vergleich der Aufwendungen des allein fortgeführten Geschäftsbereichs Instrumente ergibt sich ein Anstieg von 30,8% zum Vorjahr. Das Bruttoergebnis vom Umsatz im Instrumentengeschäft erhöhte sich im ersten Halbjahr von 13,883 Mio. EUR auf 18,223 Mio. EUR. Die Bruttomarge im Konzern überschritt in den ersten sechs Monaten die 50-Prozent-Marke und lag bei 51,3%.

Vertrieb und Verwaltung

Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen in Mio. EUR

	6 Monate		+/-	II. Quartal		+/-
	01.10.08 – 31.03.09	01.10.07 – 31.03.08		01.01.09 – 31.03.09	01.01.08 – 31.03.08	
Vertriebsaufwendungen	8,265	7,283	13,5 %	4,535	3,616	25,4 %
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	2,435	2,655	–8,3 %	1,278	1,258	1,6 %

Trotz des deutlich gewachsenen Umsatzes bemühte sich der Konzern um ausgewogene Aufwendungen in Vertrieb und Verwaltung. In den leicht unterproportional zur Umsatzentwicklung gestiegenen Vertriebskosten kommen der kontinuierliche Kurs der Vertriebsausweitung und die Fortsetzung der Wachstumsstrategie zum Ausdruck. Durch das Umsatzplus im Instrumentengeschäft stiegen die Kosten für den Vertrieb der Produkte und Dienstleistungen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008/2009 um 13,5 % auf 8,265 (VJ 7,283) Mio. EUR an. Die Verwaltungsaufwendungen sanken im Berichtszeitraum um 8,3 % von 2,655 Mio. EUR auf 2,435 Mio. EUR.D

Forschung und Entwicklung

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Mio. EUR

	6 Monate		+/-	II. Quartal		+/-
	01.10.08 – 31.03.09	01.10.07 – 31.03.08		01.01.09 – 31.03.09	01.01.08 – 31.03.08	
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	2,993	2,650	12,9 %	1,714	1,386	23,7 %

In den ersten sechs Monaten des neuen Geschäftsjahres erhöhten sich die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen von 2,650 Mio. EUR auf 2,993 Mio. EUR. Die Bruttoaufwendungen sanken von 4,732 Mio. EUR auf 4,302 Mio. EUR. Die Reduktion ist auf einen temporär gesunkenen Abruf von Fördermitteln und die geringere Aktivierung von Entwicklungsleistungen zurückzuführen.

Ergebnis

Das Konzernergebnis der Analytik Jena AG im ersten Halbjahr weist einen Sprung auf und lässt die positive Wirkung der Konzentration auf das Instrumentengeschäft erkennen. Der Gewinn vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) im Instrumentengeschäft konnte im ersten Halbjahr um 41,9% gesteigert werden. Der Konzern erreichte im Halbjahr eine EBIT-Marge von 11,8%. Analytik Jena erzielte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009 einen Periodenüberschuss von 3,093 (VJ 1,411) Mio. EUR. Bei alleiniger Betrachtung des Instrumentengeschäfts entspricht dies einer Ergebnisverbesserung in Höhe von 78,1%. Das Ergebnis je Aktie im Halbjahr wuchs um 65,7% auf 0,58 EUR.

Konzernergebnis in Mio. EUR (EPS in EUR)

	6 Monate		+/-	II. Quartal		+/-
	01.10.08 – 31.03.09	01.10.07 – 31.03.08		01.01.09 – 31.03.09	01.01.08 – 31.03.08	
EBITDA	5,517	3,945	39,8%	2,639	0,800	229,9%
EBIT	4,189	2,860	46,5%	1,918	0,254	655,1%
EBT	4,375	1,901	130,1%	1,898	–0,054	
Periodenüberschuss*	3,093	1,411	119,2%	1,360	0,033	4.021,2%
EPS	0,58	0,28	107,1%	0,22	0,01	2.100,0%

*vor Abzug von Minderheitenanteilen

Bilanzentwicklung

Die Bilanzsumme des Konzerns stieg zum 31. März 2009 auf 74,790 (per 30.09.08: 57,418) Mio. EUR an. Das Eigenkapital erhöhte sich auf 38,603 (per 30.09.08: 32,650) Mio. EUR. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 51,6%. Die Erhöhung des Kapitals resultiert unter anderem aus einer im Januar 2009 durchgeführten Kapitalerhöhung unter Bezugsrechtsausschluss, bei der 395.000 Stück neue Aktien ausgegeben wurden.

Trotz Akquisition der CyBio AG stiegen die liquiden Mittel des Konzerns und beliefen sich zum Ende der Berichtsperiode auf komfortable 11,166 Mio. EUR (per 30.09.08: 10,183 Mio. EUR). Aufgrund der Einbeziehung der CyBio AG erhöhten sich die Werte für Lieferungen und Leistungen sowie bei den Vorräten.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel des Konzerns erhöhten sich zum Ende der Berichtsperiode auf 11,166 Mio. EUR (per 30.09.08: 10,183 Mio. EUR).

Personal

Der Konzern beschäftigte zum Bilanzstichtag 669 Mitarbeiter und 48 Auszubildende (VJ 580 Mitarbeiter und 46 Auszubildende). Der Unterschied zum Vorjahr beruht auf der Ausgliederung des Projektgeschäfts einerseits und der Einbeziehung der CyBio AG andererseits. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres sind 11,044 (VJ 9,772) Mio. EUR an Personalkosten angefallen.

Eigene Aktien

Zum Bilanzstichtag 31. März 2009 hält Analytik Jena 215.420 Stück eigene Aktien im Bestand (VJ 150.197 Stück).

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Anfang Mai übernahm die Analytik Jena AG 100,0% der Geschäftsanteile an der Biometra GmbH, Göttingen. Dem Vorstand der Analytik Jena AG sind keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen nachhaltigen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage haben bzw. sich wesentlich auf die Chancen und Risiken des Unternehmens auswirken könnten.

Anteilsbesitz der Organe

Bezugsrechte und Aktienbesitz der Organmitglieder per 31. März 2009:

	Aktien		Optionen	
	31.03.2009	31.03.2008	31.03.2009	31.03.2008
Vorstand				
Klaus Berka	760.000	750.000	12.000	12.000
Jens Adomat	650.000	650.000	12.000	12.000
Stefan Döhmen	---	---	---	---
Aufsichtsrat				
Alexander von Witzleben (bis 04.04.2008)	---	2.083	---	---
Prof. Dr. Manfred Grün	3.082	3.082	---	---
Dr. Franz-Ferdinand von Falkenhausen	1.500	---	---	---
Andreas Krey (ab 04.04.2008)	---	---	---	---

GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND AUSBLICK

Sehr geehrte Anleger,

trotz des schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeldes steht die Analytik Jena AG nach dem ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008/2009 mit den besten Zahlen der Firmengeschichte da. Die Business Unit analytical solutions übertraf die Umsatzgröße von 25,0 Mio. EUR und in zwei Regionen (Inland und Asien) erzielten wir erstmals bereits zum Halbjahr mehr als 10,0 Mio. EUR Umsatz. Durch die Akquisition der CyBio AG erweiterten wir unser Produktportfolio und erwarben für das laufende Geschäftsjahr zusätzlichen Jahresumsatz im einstelligen Millionenbereich.

Im zweiten Halbjahr gilt es, die Integration der CyBio AG und der erst vor wenigen Tagen zu 100,0% übernommenen Biometra GmbH in den Firmenverbund der Analytik Jena AG voranzutreiben. Biometra entwickelt und vertreibt innovative Produkte im Bereich Thermocycling, Elektrophorese, Blotting, Gel Imaging und Hybridisierung. Das Unternehmen mit Sitz in Göttingen wurde im Jahre 1985 gegründet und zählt zu den Pionieren auf dem Gebiet der Polymerase-Ketten-Reaktion (PCR)-Technologien. Die Biometra-PCR-Instrumente sind weltweit gut am Markt positioniert. Die Umsätze in den letzten Jahren bewegten sich um 9,0 Mio. EUR mit einem hohen Grad an Profitabilität. Die Akquisition von Biometra erweitert das Kompetenzfeld DNA-Analytik des Segments bio solutions durch ergänzende und zusätzliche Technologien und stärkt damit signifikant das Vermarktungspotential. Als langjährig etabliertes Unternehmen verfügt Biometra über ein weltweites Händlernetzwerk mit mehr als 60 Partnern. Mit der Akquisition steigert Analytik Jena besonders seine internationale Präsenz in bio solutions. In dem Göttinger Unternehmen sind insgesamt 55 Mitarbeiter beschäftigt.

Mit besonderer Sorgfalt achten wir auf die Marktentwicklung im Bereich der Analysenmesstechnik. Auch wir spüren aktuell die in vielen anderen Branchen bereits angekommene Investitionszurückhaltung, die sich neben dem Bereich optical solutions nun auch in analytical solutions bemerkbar macht. Aufgrund des starken ersten Halbjahres und auf Basis eines immer noch guten Auftragsbestandes, sehen wir uns auch für das laufende Quartal immer noch gut aufgestellt und gehen davon aus, uns in etwa auf Vorjahresniveau zu bewegen. Die im Mai 2009 stattfindende internationale Messe ACHEMA in Frankfurt wird für alle Aussteller ein wichtiger Gratmesser für die momentane Stimmung an den Märkten sein. Mit einer Reihe neuer Produkte wollen wir unsere Marktpositionierung weiter verbessern. Positiv bewerten wir den im Vergleich zum Vorjahr anhaltend stärkeren Dollar, unser stetig wachsendes Produktportfolio in allen Segmenten und unser Wachstum durch die Erweiterung unserer Vertriebsaktivitäten.

Auch wenn wir saisonal und marktbedingt die hohe Dynamik des ersten halben Jahres nicht fortsetzen können, halten wir an unseren Rekordprognosen für das laufende Geschäftsjahr fest. Beim Umsatz gehen wir von 65,0 bis 69,0 Mio. EUR aus. Hinzu kommen ca. 3,5 bis 4,0 Mio. EUR Umsatz durch die Einbeziehung des Biometra-Geschäfts ab Mai 2009. Unsere EBIT-Zielmarke für das laufende Geschäftsjahr liegt bei 5,8 bis 6,6 Mio. EUR und wir streben ein Ergebnis pro Aktie von 0,65 bis 0,85 EUR an. Diese Ziele sind nach unserer heutigen Einschätzung sehr realistisch.



Klaus Berka
Vorstandsvorsitzender der Analytik Jena AG
Jena, Mai 2009

Finanzkalender

Datum	Anlass	Ort
14. Mai	Veröffentlichung 6-Monatsbericht 2008/2009	Jena
13. August	Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2008/2009	Jena
November	Präsentation auf dem Deutschen Eigenkapitalforum	Frankfurt a. M.
17. Dezember	Veröffentlichung Jahresabschluss 2008/2009	Jena

* Diese Termine unterliegen möglicherweise kurzfristigen Änderungen. Die aktuelle Version des Finanzkalenders ist auf der Internetseite des Unternehmens einzusehen.

Analytik Jena AG

Konrad-Zuse-Straße 1
07745 Jena

Telefon +49 (0) 36 41 -77 70
Telefax +49 (0) 36 41 -77 92 79

E-Mail info@analytik-jena.de
www.analytik-jena.de

Investor Relations & Unternehmenskommunikation

Dr. Mario Voigt

Telefon +49 (0) 36 41 77-92 81
Telefax +49 (0) 36 41 77-99 88

E-Mail ir@analytik-jena.de

ISIN-Nummer: DE0005213508